

## III.34

### Sachtexte verstehen und mit Medien arbeiten

# Herausforderung Digitalisierung? – Texte lesen, auswerten und schreiben (Teil I)

Nach einer Idee von Markus Oschwald, Freiburg



© 3alaxd/E+/Getty Images Plus

© RAABE 2019

Ob zwischenmenschliche Beziehungen, Berufsleben oder privater Alltag – kaum ein Lebensbereich wird nicht von digitalen Technologien beeinflusst. Besonders junge Leute nehmen das digitale Angebot gerne wahr und kennen die vielen Möglichkeiten und Chancen, die sich daraus ergeben. Zugleich sind mit der Digitalisierung aber auch viele Herausforderungen entstanden ...

In der vorliegenden Unterrichtsreihe erschließen Ihre Schüler unterschiedliche Texte und Grafiken zum Thema „Herausforderung Digitalisierung?“. Abwechslungsreiche Lese- und Schreibmethoden erleichtern ihnen dabei den Zugang zu den Inhalten. Anhand der Texte und ihrer Ergebnisse erstellen die Lernenden eine Materialsammlung, auf deren Grundlage sie schließlich eigene, themenbezogene Texte verfassen.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Dauer:</b>	4–6 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	1. Schreibkompetenz – materialgestütztes Schreiben: aus gesammeltem Material eigene Texte verfassen und überarbeiten; 2. Sachtexte und Medien: Texte, Grafiken und Karikaturen auswerten; 3. Medienkompetenz: den Einfluss der fortschreitenden Digitalisierung auf den Alltag untersuchen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Digitalisierung, materialgestütztes Schreiben, Sachtexte erschließen
<b>Material:</b>	Zeitungsartikel, Onlineartikel, Bilder, Mindmap, Grafiken, Statistiken, Tippkarten

---

## Auf einen Blick

---

### 1. Stunde

**Thema:** Digitalisierung – Einführung in das Thema

**M 1** „Herausforderung Digitalisierung?“ – das Thema / thematisches Vorwissen aktivieren und einen ersten Zugang zum Thema anhand von Zitaten und Fotos erarbeiten

---

### 2. Stunde

**Thema:** „Herausforderung Digitalisierung?“ – Thema und Unterthemen

**M 2** **Thematischer Überblick – eine Mindmap verstehen und ergänzen /** anhand der Think-Pair-Share-Methode thematische Fachbegriffe in einer Mindmap klären und ergänzen

---

### 3./4. Stunde

**Thema:** Die Digitalisierung im Alltag

**M 3** **Wie willst du leben? Einen Text über die Vor- und Nachteile der digitalen Zukunft lesen /** einen Übersichtstext zum Thema „Digitalisierung“ mithilfe der Strukturlegetechnik erschließen und einen Kommentar zum Text verfassen

**Benötigt:**

- Ausreichend Karteikarten für die Zettelabfrage im Einstieg
- Ausreichend Karteikarten für die Strukturlegetechnik

---

### 5. Stunde

**Thema:** Eine Materialsammlung zum Thema „Herausforderung Digitalisierung?“ anlegen

**M 4** **Texte lesen und auswerten – ein Raster /** den Umgang mit der Materialsammlung durch das exemplarische Ausfüllen eines Rasterbogens für die bisher erarbeiteten Texte üben

**M 5** **Aufbau und Inhalt einer Materialsammlung – das müssen Sie wissen /** offene Fragen zum Aufbau und den Inhalten der Materialsammlung anhand einer Übersicht klären

## „Herausforderung Digitalisierung?“ – das Rahmenthema

M 1

**A** Der Computer wurde zur Lösung von Problemen erfunden, die es früher nicht gab.

Bill Gates,  
Microsoft-Mitbegründer



**B** Die superintelligente Maschine ist die letzte Erfindung die die Menschheit jemals machen muss.

Nick Bostrom, Autor  
von Superintelligenz

**C** Passwörter sind wie Unterwäsche. Du darfst sie keinen sehen lassen, musst sie regelmäßig wechseln und solltest sie nicht mit Fremden tauschen.

Chris Pirillo, Technik-Blogger



**Alles, was digitalisierbar ist, wird digitalisiert werden, alles.**

Peter Glaser, Chaos Computer Club



**D** Du bist internetsüchtig, wenn dein Haustier eine eigene Homepage hat.



**E** Die einfachste Art an konkrete Informationen zu gelangen ist, etwas Falsches in ein Forum zu posten und auf die Korrektur zu warten.

Matthew Austern,  
Software-Entwickler bei Google

**F** Früher war Luxus, sich ein Handy leisten zu können, heute ist es Luxus sich leisten zu können nicht erreichbar zu sein.



Fotos im Uhrzeigerinn: © Ariel Skelley/DigitalVision/Getty Images Plus; xijian/E+/Getty Images Plus; SolStock/E+/Getty Images Plus; Tom Werner/DigitalVision/Getty Images Plus; Claudia Burlotti/DigitalVision/Getty Images Plus

## Aufgaben

1. Erklären Sie die Zitate und Aussagen und beschreiben Sie die Fotos.
2. Verbinden Sie die Zitate und Fotos durch eine Linie, wenn sie Ihrer Meinung nach zusammenpassen.
3. Formulieren Sie für jedes Text-Bild-Paar eine passende Überschrift.
4. Bilden Sie sieben Gruppen und verteilen Sie die Zitate auf die Gruppen. Nehmen Sie zu Ihrem Zitat schriftlich Stellung.
5. Formulieren Sie gemeinsam eine Definition für den Begriff „Digitalisierung“.

Hilfreicher Link: <https://www.youtube.com/watch?v=SyE1j0e73LQ>

## Wie willst du leben? Einen Text über die Vor- und Nachteile der digitalen Zukunft lesen

M 3

### Aufgaben: Strukturlegetechnik

1. Notieren Sie Ihre Meinung über die zunehmende Digitalisierung des Alltags auf einem Zettel.
2. Sortieren Sie die Zettel nach den positiven und den negativen Aspekten der Digitalisierung. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit der Umfrage aus der Grafik unten.
3. Lesen Sie den Text „Wie wir leben wollen“. Formulieren Sie Zwischenüberschriften für die einzelnen Textabschnitte und setzen Sie die Markierung wichtiger Fachbegriffe und Schlagwörter fort. Kennzeichnen Sie unklare Begriffe mit Fragezeichen am Rand.
4. Klären Sie gemeinsam die unklaren Begriffe.
5. Einigen Sie sich auf die wichtigsten Begriffe und schreiben Sie diese auf Karten. Legen Sie die Karten so aus, dass ein Zusammenhang – eine Struktur zu erkennen ist.  
*Hinweis:* Zum Schluss werden die so entstandenen Strukturlegebilder fotografiert und im Plenum besprochen.
6. Schreiben Sie einen kurzen Kommentar, in dem Sie auf den Text eingehen.

### „DIGITALISIERUNG IM ALLTAG“: GENERELLE EINSTELLUNG



Grafik: © DCORE GmbH (Wolfgang Dittrich/Andrea Eckes);Foto: Alex Block/Unsplash

### Wie wir leben wollen – Chancen und Risiken der digitalen Zukunft

#### Zwischenüberschrift: \_\_\_\_\_

In nur wenigen Jahren haben sich **digitale Technologien** in beinahe jedem Bereich des alltäglichen Lebens unentbehrlich gemacht. **Google** und **Apple** sind unsere ständigen Begleiter, **Facebook**-Algorithmen kennen uns zum Teil besser als unsere eigenen Eltern, und mit **Siri** und **Alexa** kommunizieren viele von uns so selbstverständlich wie mit den eigenen Partnerinnen und Partnern. Wir haben nicht nur Zugriff auf unfassbare Mengen von Informationen, sie sind heute auch noch jederzeit und überall verfügbar. Wir leben längst in einem **digitalen Universum**, und das Staunen über die **Innovationskraft** der großen **Internetkonzerne**, die **Niedrigschwelligkeit der Services**, aber auch unsere zunehmende Bequemlichkeit lassen uns scheinbar unkritisch werden gegenüber den **gigantischen Datensammlungen** und dem **Abhängigkeitsverhältnis**, das die Firmen mit uns – etwa über vernetzte Produkte wie **Sprachassistenten** und den dazugehörigen **Warenkosmos** – aufbauen.